



Zwei Deutsche Weltmeister 1/10 Off-Road

Erfolgreiches Deutsches Team bei der 40+ Weltmeisterschaft für 1:10 Elektro Off-Road. Michael Wiedbrauck wurde 60+ Weltmeister in der 2WD-Klasse und Guido Kraft errang den 50+ Titel in der 4WD-Klasse im Dänischen Odense. Der Däne Jonas Kaerup gewann auf seiner Heimstrecke die 40+ Gesamtwertung in der 2WD- und auch der 4WD-Klasse.

Der Odense RC Minirace Club richtete die +40 World Championship ORCM auf ihrer wunderschönen Rennstrecke vom 02.08.2019 - 04.08.2019 in Dänemark aus.

Es wurde die Klasse 2WD 1:10 Offroad mit 84 Starter und die 4WD 1:10 Offroad mit 71 Starter gefahren. Das deutsche Team war mit 15 Teilnehmern stark vertreten und mit je einem Titel in der 50+ und 60+ Klasse sehr erfolgreich.

Michael Wiedbrauck aus Viersen fuhr einen 2WD Yokomo YZ2 auf den 30. Platz im Gesamtklassement und damit Platz eins in der 60+ Wertung.

Guido Kraft aus Troisdorf setzte einen 4WD Xray XB4 ein. Guido landete im Gesamtklassement auf dem 19. Platz und wurde damit Sieger der 50+ Wertung.

Alle Teilnehmer lobten den ausrichtenden Odense RC Minirace Club, die sich sehr viel Mühe mit dieser Veranstaltung gemacht hatten. Gerüchte sprechen vor allem auch von der leckeren Verpflegung. So etwas wird mit den Jahren bei den Racern ja auch immer wichtiger. Alle Teilnehmer waren sehr diszipliniert und die Stimmung unter den Fahrern super.





Mit der Kraft der Sonne

Das Rennen für ferngesteuerte Solar-Modellautos wurde bereits zum achten Mal ausgetragen. Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Schülergruppen, Hochschüler und Modellbauer am Sportplatz des Gymnasiums nahe der Fachhochschule in Wels versammelt. Wie in den Jahren zuvor, wurde die RC-Solar Car Challenge von der FH Oberösterreich veranstaltet. Über 30 Teams haben 2019 an diesem ungewöhnlichen Rennen teilgenommen.

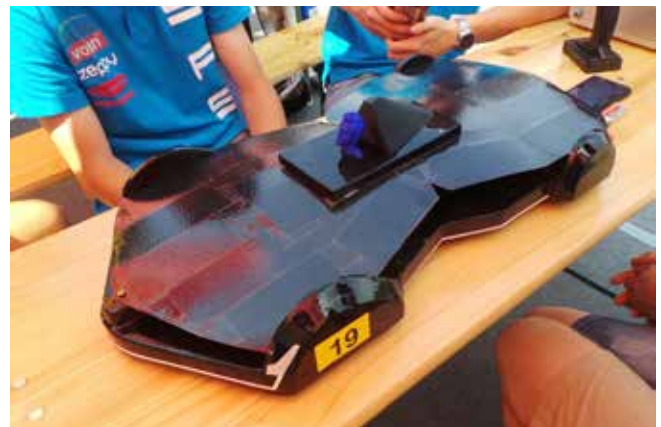
Das Reglement für die Solar Challenge ist relativ einfach gehalten. Im Wesentlichen sind nur die maximale Größe des Modells (750 x 450 x 170 mm), die minimale Fläche des Solarpanels (500 x 250 mm) und die maximale Kapazität des Speichers (6 Wh für die Schüler, 5 Wh für Studenten und Modellbauer) vorgegeben. Von den meisten Teams werden Akkus als Speicher verwendet; das ergibt bei 2s LiPos maximal 810 mAh für die U20-Teams bzw. 675 mAh für die Studenten/Modellbauer. Theoretisch wären aber auch Schwungradspeicher oder Wasserstofftanks erlaubt. Zusätzlich zu den Rennen wird auch Design und Konstruktion gewertet und mit einem Pokal geehrt.

Um es vor allem Schulen etwas leichter zu machen, wird jedes Jahr ein Solarcar-Bausatz in limitierter Auflage angeboten. Dieser Bausatz enthält alles was für eine durchaus erfolgreiche Teilnahme notwendig ist. Zusätzlich wird lediglich eine Fernsteuerung (Sender und Empfänger) benötigt.

Für 2019 gab es ein neu entwickeltes Modell mit 4WD-Antrieb durch ein Brushless System, einem Solarpanel mit 25 W Nennleistung und einer ultraleichten Karosserie aus EPP. Aber auch die Vorjahresmodelle mit Heckantrieb und dem größeren Solarpanel mit 45 W Nennleistung waren im Starterfeld gut vertreten. Dabei darf nicht vergessen werden, dass es schon sehr engagierte Lehrer*innen braucht, die eine interessierte Schüler*innengruppe dafür begeistern muss, dafür ihre Freizeit zu opfern. Im Lehrplan der Schulen ist so eine Aktivität nicht vorgesehen. In der Klasse der Studenten und Modellbauer (Klasse HH) werden vorwiegend Eigenkonstruktionen eingesetzt, aber auch einige Schüler versuchen eigene Ideen umzusetzen.

Der Ablauf des Rennens ist sehr ähnlich den üblichen Elektro-Rennen: mit Freiem Training, Qualifikation, Finale der einzelnen Klassen. Zusätzlich gibt es hier ein abschließendes Rennen um den Solarchampion.

Der größte Unterschied bei den RC-Solar-Cars liegt in der Abhängigkeit vom Wetter, denn ganz ohne Sonne geht es nicht. Alle Rennen dauern 20 Minuten, und es darf nur die aus dem Photovoltaikpanel gewonnene Energie verwendet werden, Zwischenspeicherung ist erlaubt (dient zur



Der 'Solar-Batracer' der FH Steyr war leider von Elektronik-Problemen geplagt, und hat es nicht ins große Finale geschafft



Verlängerung der Fahrzeit und ist sehr hilfreich beim Beschleunigen). Die Akkus für die Zwischenspeicherung dürfen vor dem Start geladen sein.

Die 26 Teilnehmer der Klasse: Schüler und Jugend (U20) wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die Hochschul- und Hobby-Modellbauer starteten in der dritten Gruppe. Im Qualifying wurden dann die jeweils 10 Teilnehmer für die 3 Gruppenfinale ermittelt. Dafür wurden die 3 schnellsten aufeinanderfolgenden Runden für die Vergabe der Startnummern herangezogen.

Für die 3 besten Teams jeder Klasse gab es Pokale, die 4 Schnellsten der Gruppenfinale stiegen in das "große Finale" um den Solarchampion auf. Somit hatten auch die Teilnehmer der U20 Gruppen eine gute Chance, um den Gesamtsieg mitfahren zu können.

Die Finale der einzelnen Klassen waren auch diesmal wieder sehr spannend, wobei durch ein paar innovativen Ideen in der Technik und den nahezu wolkenlosen Himmel die Rundenzeiten noch einmal etwas schneller geworden sind. So konnte das Team MRT-Fahr(T)raum mit ihrem "Doppeldach"-Racer das HH-Finale nach einem spannenden Rennen mit 90 Runden knapp vor Berger – Solar-Car mit einem eher konventionellen, aber sehr sauber gebauten Solar Racer und dem rc-web.at/solar mit dem "Solar-LMP" gewinnen. Das Team Lightning der FH Wels qualifizierte sich mit dem 4. Platz auch für das "große Finale". Die besten U20 Teams erreichten immerhin 76 Runden.

Im Rennen um den Solarchampion wurde das Team MRT-Fahr(T)raum schon kurz nach dem Start von einem heftigen Crash zurückgeworfen. Der weitere Rennverlauf war dann von immer stärker werdender Bewölkung geprägt. Das hat unter anderem auch dem schnellen, aber zu optimistisch übersetzten rc-web.at Racer eine gute Platzierung gekostet, weil die Energie nicht für die ganze Distanz gereicht hat. Nach dem Wegfall der beiden engsten Konkurrenten konnte das Team Berger – Solarcar dann einem ungefährdeten Sieg vor dem U20 Team der HTL Wels entgegenfahren. Die Teilnehmer des Solarrennens hatten jede Menge Spaß an diesem Tag und sind voller Ideen für das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: RC-SolarCAR Challenge in Wels.

Text & Bilder: Paul Srna



Mit diesem Modell wurde der Sieg im Rennen um den Solarchampion 2019 herausgefahren – nachdem wieder alle Räder montiert waren



Das Siegerteam der Klasse Hochschul- und Hobby-Modellbauer – MRT Fahr(T)raum



DMC-News

[WWW.DMC-ONLINE.COM](http://www.dmc-online.com)

Der Deutsche Minicar Club ist der deutsche Dachverband für Ferngesteuerte Autorennen.



KLICKTIPP

Unter www.dmc-online.com können sich RC-Car-Fans über den Verband, dessen Arbeit und die Renn-Veranstaltungen des Jahres informieren. Der umfangreiche Downloadbereich hält neben dem Jahrbuch verschiedene Infoblätter und Formulare bereit.